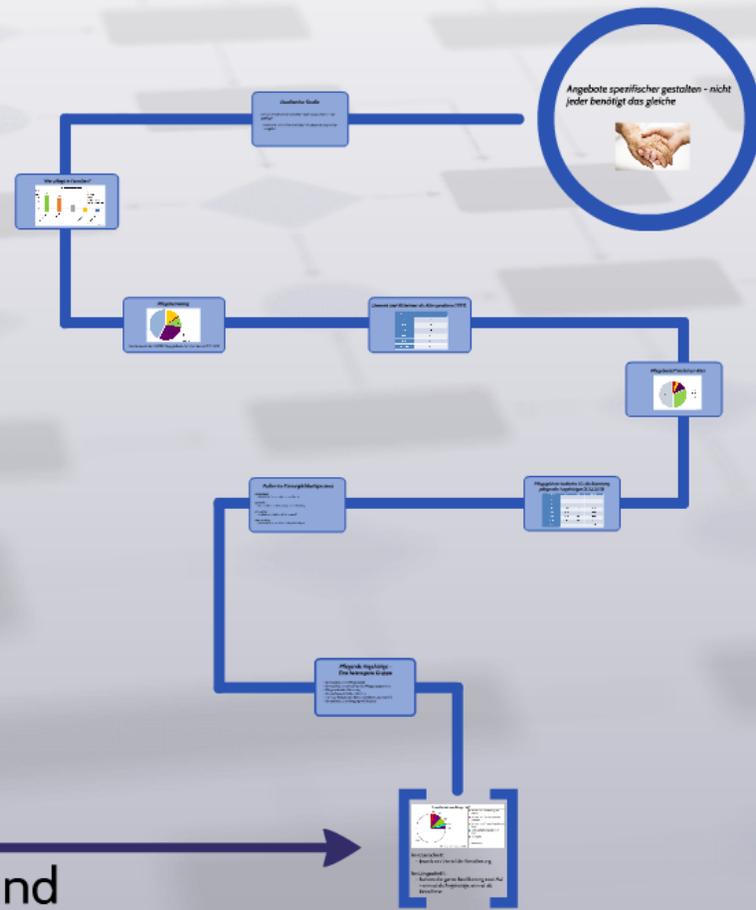


Mind the Gap

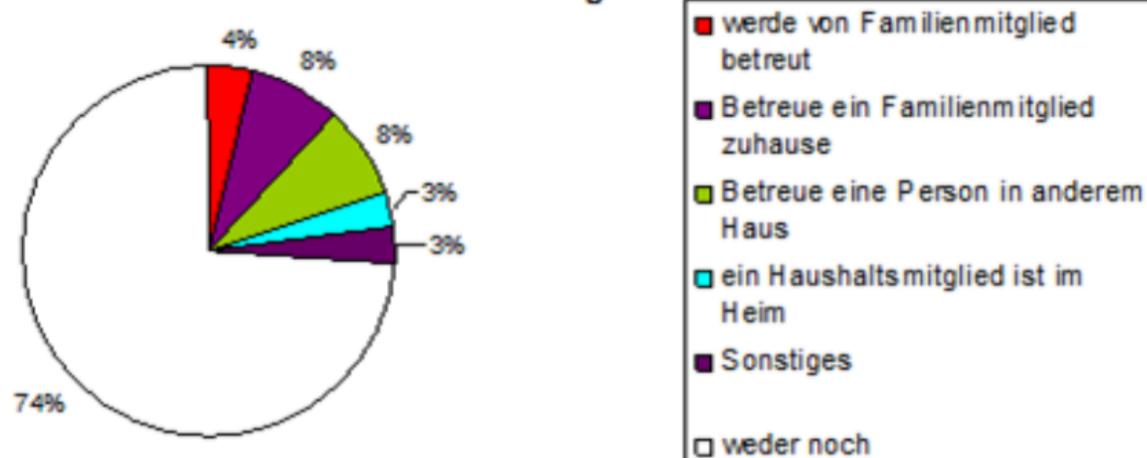
Die Not der pflegenden Angehörigen und pflegebedürftigen Menschen auf den Punkt gebracht



Mind the Gap

Die Not der pflegenden Angehörigen und pflegebedürftigen Menschen auf den Punkt gebracht

Betroffenheit von Pflege 2007



IFES Umfrage 2007 im Auftrag des BMSK

Im Querschnitt:

- Jeweils ein Viertel der Bevölkerung

Im Längsschnitt:

- Nahezu die ganze Bevölkerung zwei Mal
– einmal als Angehörige, einmal als Betroffene

Pflegende Angehörige - Eine heterogene Gruppe

- Unterschiedlicher Pflegebedarf
- Unterschiedliches Ausmaß des Pflegeengagements
- Pflege und/oder Betreuung
- Unterschiede in Nähe – Distanz
- Mehrfachbelastungen (Beruf, familiäres „Sandwich“)
- Unterschiedlicher Umgang mit Situation

Selbsthilfegruppen

Ein Teil der pflegenden Angehörigen ist in Selbsthilfegruppen organisiert

-> Aber teilweise (z.B. aus Zeitgründen) nicht möglich

Rollen im Fürsorglichkeitsprozess

Caring about

- Einsicht/Aufmerksamkeit für den Bedarf

Caring for

- Übernahme von Zuwendungs-Verantwortung

Care-giving

- Praktisches Eingehen auf Care-Bedarf

Care-receiving

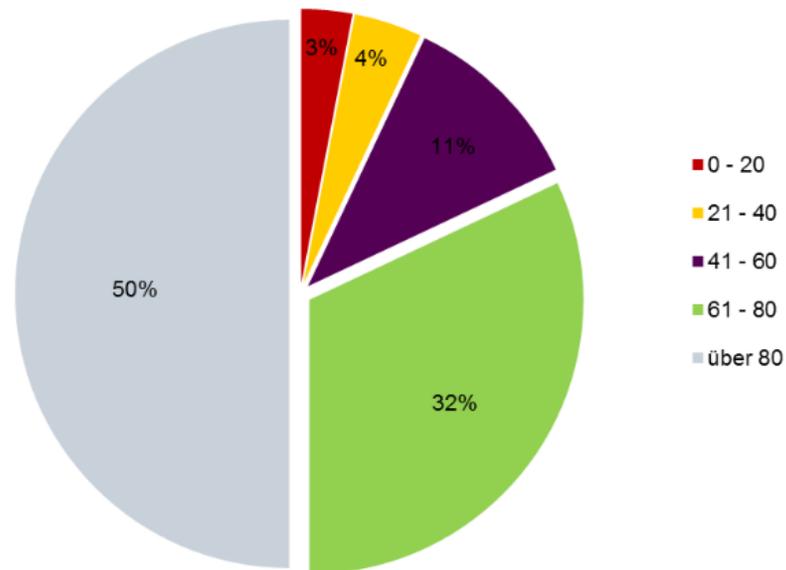
- Reziproke Antwort des*der Pflegebedürftigen

Pflegegeld als Indikator für die Belastung pflegender Angehöriger (31.12.2013)

Bezieher*Innen	Frauen	Männer	Stufen Gesamt
Stufe 1	70.805	33.588	104.393
Stufe 2	84.262	46.541	130.803
Stufe 3	50.305	27.865	78.170
Stufe 4	40.773	22.690	63.463
Stufe 5	31.199	14.890	46.089
Stufe 6	11.436	7.370	18.806
Stufe 7	6.094	3.341	9.435
Insgesamt	294.874	156.285	451.159

Pflegebedarf im hohen Alter

Pflegegeldbezieher*innen nach Altersgruppen 2013

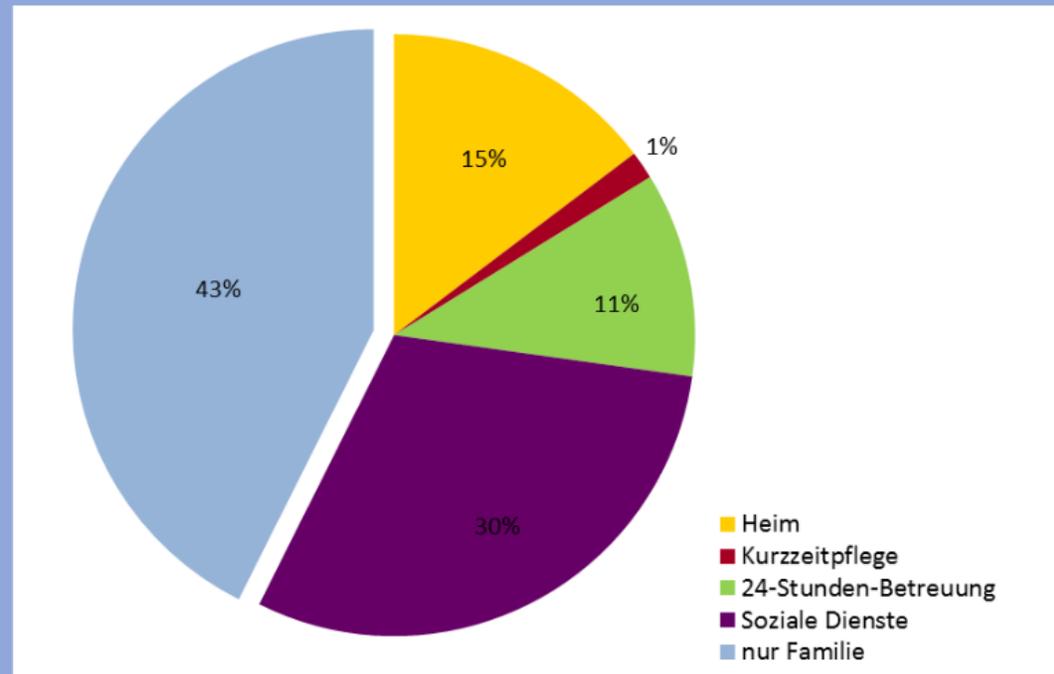


BMASK 2013

Demenz und Alzheimer als Altersproblem (1999)

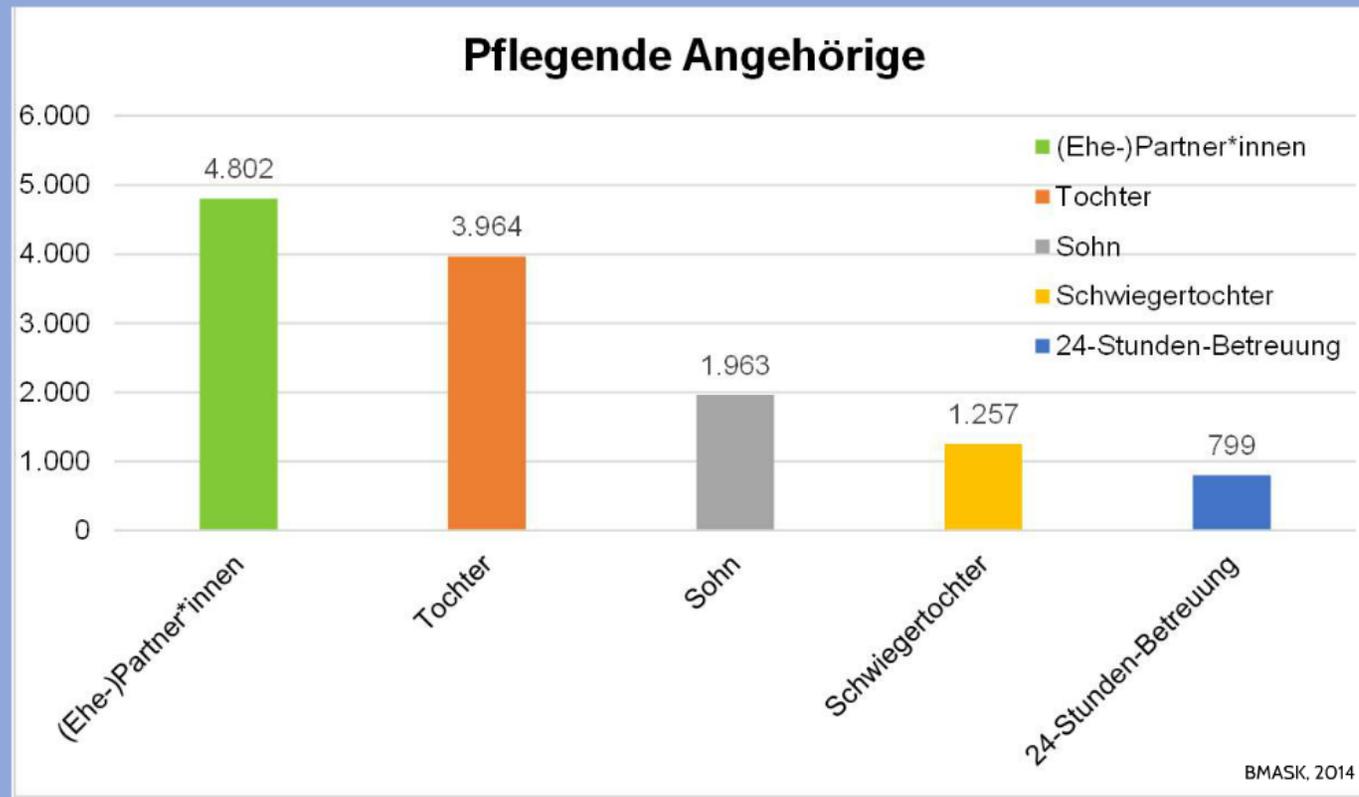
Altersgruppe	mittlere Prävalenzrate in %
65-69	1,2
70-74	2,8
75-79	6,0
80-84	13,3
85-89	23,9
90 und älter	34,6

Pflegebetreuung



Wo/wie werden die 451.000 Pflegegeldbezieher*innen betreut (31.12.2013)

Wer pflegt in Familien?



Qualitative Studie

- Wie werden die pflegebedürftigen Angehörigen betreut und gepflegt?
 - > Inwieweit ist eine Erwerbstätigkeit für pflegende Angehörige möglich?

Typus 1: Jobliebe, Lebensqualität und gute Betreuung

Typus 2: Aufrechterhaltung des Systems

Typus 3: Mehrpersonenbetreuung und Multiprofessionsansatz

Typus 4: Überbelastung

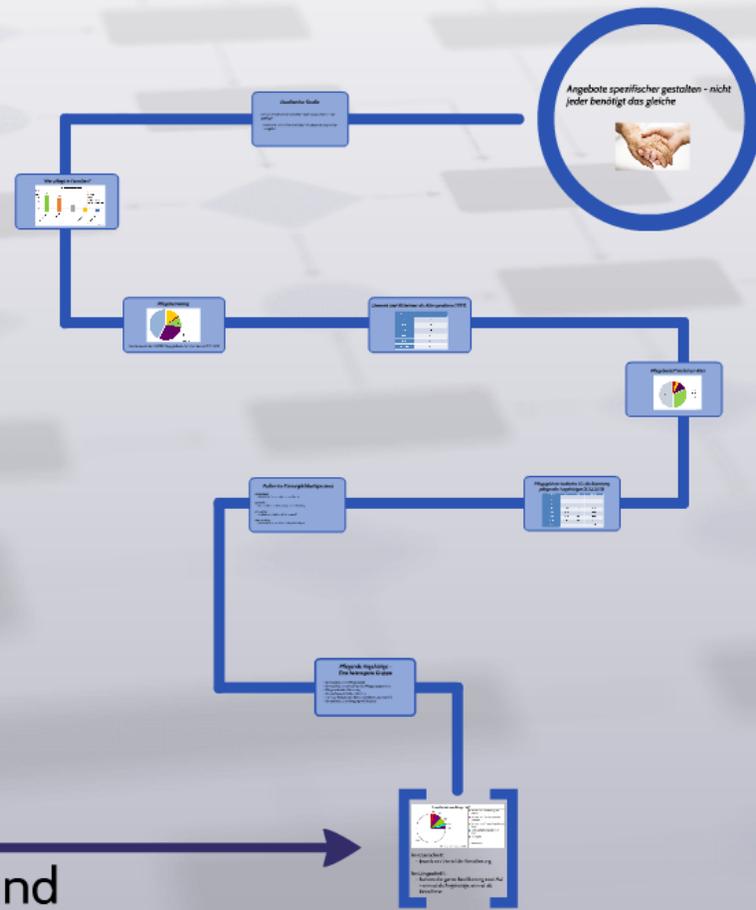
- Typus 4A: Hilfe durch 24-Stunden-Betreuung
- Typus 4B: Innerfamiliäre Betreuung

Typus 5: Selbstmanagement

- Typus 5A: Altersbedingte Betreuung
- Typus 5B: Betreuung seit der Geburt

***Angebote spezifischer gestalten - nicht
jeder benötigt das gleiche***





Mind the Gap

Die Not der pflegenden Angehörigen und pflegebedürftigen Menschen auf den Punkt gebracht